Luzerner Tagblatt.

Abonnemente: jährlich. 6 Monate. 3 Monate.
für Luzern zum Abholen: Fr. 10. Fr. 5. Fr. 2.70.
für die übrige Schweiz: „ 12. „ 6. „ 3.20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 80 „

Dienstag. Nro. 225. den 18. August 1874.

Verehelichung in Luzern.
In der evangelisch-reformirten Gemeinde:
Den 17. August:
Herr Johann Gottfried v. Mänel von Scharnachthal (Bern) mit Frl. Babetta Franziska Lang von Reichwil.

Getauft in Luzern.
In der evangelisch-reformirten Gemeinde:
Den 16. August:
Ernst August, ein Knabe des Hrn. Aug. Weimer Landert von Strengen (Tirol).
Johann Georg, ein Knabe des Hrn. Gottfried Roth-Imbühl von Greedbach (Württemberg).
Albert, ein Knabe des Hrn. August Brupbacher-Affentranger von Wädenschweil.

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Hildisrieden
für Frau Elisabeth Winiker sel., geb. Maser. [7627
Siebenter und Dreißigster Donnerstag den 20. Aug. Morgens ½7 Uhr.

Kirchliche Gedächtnißfeier
in Wohlhausen
für Hrn. Jean Zumbühl sel.
Jahrzeit künftigen Donnerstag Morgens 7 Uhr. [7628

Gestorben in Luzern.
In der evang.-reform. Gemeinde:
Den 14. August:
Frau Klara Adelgunde Wichelhaus von Berlin, 20 Jahre alt.

7629] **Anzeige.**
Für die Mitglieder der **Frauen-Bruderschaft** Mittwoch den 19. dies **Gottesdienst** in der St. Peterskapelle um 9 Uhr.

Verbot.
In Erneuerung früherer Verbote wird somit auf Verlangen des Hrn. Emil Bussinger-Mazzola allen Unberechtigten verboten, das sogen. „Matteli" hinter dem Casino, ehemalige Liegenschaft des Hrn. Mazzola, zu betreten.
Die Uebertretung dieses Verbotes wird nach dem P.-St.-G. bestraft.
Luzern, den 13. August 1874.
Der Gerichtspräsident:
7548] **R. Rietschi.**

7568] **Steigerung.**
Dienstag den 18. August 1874, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem **Hirschenplatz in Luzern** gerichtlich versteigert: 3 Pferde, Pferdgeschirre und 2 Wagen.
Luzern, den 14. August 1874.
Die Gerichtskanzlei.

Ladensteigerung.
Die Schulhausbaukommission in Neudorf läßt Donnerstag den 27. August Vormittags 9 Uhr bei der Scheune des Gemeindeammann Hüsler in dort 7 Holzer dürre Laden à 5 und 10''' Dicke öffentlich versteigern, wozu Käufer eingeladen werden.
Neudorf, den 17. August 1874.
Namens der Baukommission,
Der Präsident:
7621] **F. Hüsler.**

Holz- und Streusteigerung.
Donnerstag den 20. August nächsthin läßt die Genossenverwaltung von Hergiswil, Nid. Unterwalden, im Lauelenwald gegen baare Bezahlung zirka 40 Klafter erlenes, 4 Klafter tannenes Brennholz, ferners zirka 500 Streubundschein und ein großes Quantum Streue auf der Wurzel versteigern.
Die Steigerung beginnt Vormittags 9 Uhr bei der Lauelenwaldhütte, wo dann auch die bezüglichen Bedingungen eröffnet werden.
Kauflustige sind freundlichst eingeladen.
Hergiswil, den 14. August 1874.
Aus Auftrag,
7602] Der Genossenschreiber:
Bal. Blättler.

Auszug
aus dem Protokoll des Friedensrichters der Gemeinde Ruswil.
Actum, den 15. Februar 1871.
Vor Friedensrichter sind erschienen:
1. **Kläger:** Hr. Jos. Unternährer im Steghäeli bei Werthenstein, assistirt durch Hrn. Fürsprech Math. Schmidli in hier,
gegen
2. **Beklagter:** Hrn. Jos. Kunz, Sohn, für selben erschien Vater Kunz im Schaumsfeld bei Werthenstein.
Kläger bringt an: Er verlange vom Beklagten wegen einer am 28. Januar 1874 ausgesprochenen Beschimpfung, sagend: „Du Bist ein schlechter Ratzen Entlebucher", Widerruf und Bestrafung unter Publikation des Widerrufs; alles unter Kostenfolge für den Beklagten.
Vereinigung.
1. Der anwesende Vater J. Kunz fügt sich dem klägerischen Begehren und zieht die Beschimpfung zurück;
2. Beklagter übernimmt die Kosten an den Friedensrichter, an den Kläger, sowie an Hrn. Fürsprech Schmidli zusammen 5 Fr. zu bezahlen, welche sofort bezahlt wurden.
Hiemit einverstanden:
(Sig.) klägerr: **Jos. Unternährer.**
(Sig.) Beklagter: **Jos. Kunz,** Vater.
Für getreuen Auszug leistet.
Der Friedensrichter:
7594] **Jos. Grüter.**

Amtsschiessen von Luzern in Littau.
Das Amtsschützenkomite macht den höflichen Wunsch bekannt, es möchten Freunde und Gönner allfällige Ehrengaben bis den 24. August anmelden oder zustellen, damit solche im Plane aufgenommen werden können.
7630] **Der Präsident.**

Verein Obergrund.
Außerordentliche Versammlung heute Dienstag Abends 8 Uhr in der Restauration Neustadt.
Verhandlungsgegenstand:
Straßenangelegenheit.
Auch Nichtmitglieder, welche sich dafür interessiren, sind höflichst zur Theilnahme eingeladen.
7623] **Der Vorstand.**

Aufforderung.
Hr. **Vital Meyer,** Schreiner in Luzern, gewesener Wirth in Neuenburg, wird gebeten, seine hinterlassenen Gegenstände innert 8 Tagen abzuholen, ansonst ich darüber verfüge.
Wilhelm Frey, Buchbinder
7603] in **Neuenburg.**

7610'] **Der Rechtsfreund für den Kanton Luzern von Dr. Kasimir Pfyffer Fr. 3. —**
Miniatur-Ausgabe des bürgerlichen Gesetzbuches Fr. 1. 70.
Buchhandlung A. Gebhardt.

7609] **„Vorposten der Gesundheitspflege", von Dr. Sonderegger ist in neuer Auflage erschienen und à Fr. 6. 70 vorräthig in der Buchhandlung A. Gebhardt in Luzern und Schwyz.**

7436'] Wegen Geschäftsveränderung:
Großer Ausverkauf
meiner sämmtlichen Artikel, als: **Hosen, Röcke, Ueberröcke, Gilets, Hemden** 2c. nebst verschiedenen **Tuchwaaren,** zu sehr herabgesetzten Preisen.
Es empfiehlt sich
Frau Blum in Ettiswil.

Versendung von Trauben.
Sobald reif, kann man auf der Station Lutry gegen Nachnahme ausgezeichnete Trauben aus dem Lavaux beziehen.
Sich franko zu wenden an (H5781X)
7596'] **Ch. Dupont,** chef de gare.

Kunstausstellung in Luzern
im Rathhause am Kornmarkt.
Offen: von 9 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr.
Eintrittspreis: an Werktagen 1 Fr.
„ Sonn- und Feiertagen 50 Cts.
Abonnementskarten à 5 Franken.
1798''] **Die Kunstgesellschaft von Luzern.**

Eine ergötzliche Geschichte.
Dem Unterzeichneten in Altdorf ist da jüngst eine komische Geschichte passirt. **Träumt** ihm, daß sein Weibchen, sich in bedenklich gesegneten Umständen befindend, zu gehöriger Zeit für eine Vorgängerin gesorgt habe, die aber in der Stunde der Gefahr wegen plötzlicher Erkrankung nicht kommen konnte. Hierauf liebe Noth, Springen und Laufen nach einer andern; endlich Auffinden einer solchen. „Deren Kinder sterben zwar gerne", sagten die Leute; doch auf das Gebete der Leute gebe ich nichts und in der Noth frißt der Teufel Fliegen!
Nun verschiedene Fatalitäten wegen F'Nüni und F'Obe; „denn den Wein", sagte die Vorgängerin zur Frau, „kann ich nicht ertragen" und „der Kaffee", äußerte sie zum Dienstmädchen, „der schlappt mir zu sehr den Magen aus". — Nun kommt das komische des Traumes:
Vorgängerin am dritten Tage der Kindbette zum Dienstmädel: „Glaubte, daß die Frau besser werde, nun fangt aber erst das Grudsen an!"
Hierauf bei der Frau schimpfen über das Dienstmädchen und beim Dienstmädchen schimpfen über die kranke Frau sowie energische Versuche und Auffistiken zur Widersetzlichkeit gegen die letztere.
Nun anhaltendes tiefes Geseufze! „Hören Sie", meint die liebe Vorgängerin zum Dienstmädchen, „wenn das Kind kracht, **so bin ich auf dem Abritt;** im Haus da drüben, da winkt mir mein Schatz!!" —
Die folgenden Tage beständiges tiefes Seufzen; schließlich: „hören Sie" (meint sie zum Dienstmädel) „ich geh' diese Nacht nach Hause; ich halte nicht mehr länger aus!" — Geht ab auf Nimmerwiedersehen. —

Ob's Früchte gebe oder nicht,
Davon die Sterne schweigen.
Im Traum die Wittwe Stoffel (s) spricht:
Das wird im Herbst sich zeigen!
Ich glaub', daß dann die Saat geräth,
Wenn prächtig das Getreide steht.

Hierauf Abreise der seufzenden kranken Vorgängerin nach Zürich zum Einsetzen falscher Zähne, unter gänzlichem Instichlassen der Wöchnerin in größter Verlegenheit und trotz vorher ausdrücklich getroffener Vereinbarung und schließlich Zusenden einer Rechnung mit 1 Fr. **mehr** per Tag, als vorher ausdrücklich abgemacht war.
7595] **Ingenieur G. Meißner.**

Kunstausstellung
der Basler Seiden-Industrie,
enthaltend alle seit 25 Jahren gewobenen Kunstgegenstände aller Genres, in Blumen, Bouquets, Landschaften, sowie alle Portraits der hervorragendsten Persönlichkeiten wie Dufour, Lincoln, Napoleon mit seinen Marschällen, Kaiser Wilhelm mit seinem Gefolge, Rigibahn, englisches Wappen, Tellskapelle 2c. Viele dieser Gewebe sind mit Preisen gekrönt.
Museum der Seidenindustrie aller Länder.
Die Ausstellung steht bis jetzt einzig da in der Zusammenstellung und bietet dem Besucher eine Uebersicht vom Seidenraupen-Ei bis zum vollendeten Bande für Eisharpes. Alle Länder sind in dieser Abtheilung schon vertreten, und die Florespinnerei in vollster Uebersicht zeigt dem Besucher, was aus Abgangsseide zu werden vermag.
Es ladet ergebenst ein
Franz Hysseider aus **Basel.**
Saal im Theater. – Eintritt Fr. 1.
Die Ausstellung ist geöffnet von 9—12 Uhr Morgens und von 1—6 Uhr Abends. [7625

Größtes Tapetenlager
von Joseph Brunner, Kapellgasse.
Daselbst sind große Sendungen Tapeten von den allerneuesten Dessins angekommen, passend für feine Salons, Schlafzimmer, Gänge und Stiegenhäuser. Auch eine schöne Auswahl ganz billiger Sorten, sowie geschmackvolle Plafond-Verzierungen von Tapeten und Carton pierre, welche zu auffallend billigen Preisen erlassen kann. Auch bringe meine schöne Auswahl Tapetenleisten in allen möglichen Sorten in Erinnerung. [7625'

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Unterzeichneter beehrt sich, einem Tit. Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich im **Grand Hôtel „Stadthof"** als **Optiker** und **Kleinmechaniker** etablirt hat.
Halte fortwährend auf Lager:
Brillen in **Gold** und **Silber, Schildkrott, Stahl, Kameelles** und **Fernröhren, Distanzenmesser** in **Neusilber** und **Messing, Loupen, Barometer** und **Thermometer.** Auch **Wein-, Branntwein-, Oel-, Laugen-, Syrup-, Bier-** und **Milchproben; Maßstäbe, Reißzeuge** und **Wasserwaagen.**
Zugleich empfehle mich für Ausführung aller in's Fach der Kleinmechanik einschlagenden Arbeiten. **Reparaturen** werden billigst besorgt, auch Nähmaschinen. Auch empfehle mich den geehrten Bauherren zur Anfertigung von **elektrischem Läutewerk** in Hotels und Privathäusern (mit Garantie). Indem ich mich bemühen werde, das mir geschenkte Zutrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, ersucht um zahlreichen Zuspruch
Luzern, den 23. Juli 1874.
Friedr. Kuhn,
6820''] Optiker und Mechaniker.

Liquidation
wegen Aufgeben des Geschäftes
Um einen möglichst raschen Ausverkauf sämmtlicher vorhandenen Artikel zu erzielen, werden dieselben zu sehr billigen Preise erlassen. Ich mache besonders auf folgende Artikel aufmerksam:
Blumen, Federn, Brautkränze, Sammt- Taffet- und Kopfbänder aller Farben, **Gaze, Sammt, Turquoise, Stroh- und Filzhüte.**
Das Geschäft würde auch im Ganzen sehr billig abgetreten.
Es empfiehlt sich
Elise Gustädt, Modistin
7611'] am Weinmarkt.

Condensirte Milch
aus der Milchfabrik in Cham, sowie
Nestle's Kindermehl
ist fortwährend in ganz frischer Waare zu beziehen bei
Cesar Nigg, Negotiant,
7617'] unter'm Collegiumbogen.

Für die HH. Offiziere.
Mache die Herren Offiziere aufmerksam auf eine frisch angekommene Sendung von **Marine-Perspektiven** (Feldtechern).
Frid. Kuhn, Optiker,
7383'] Stadthof.

500 Yards Spulen
besten engl. Maschinenfaden à **40 Cts.,** per Dutzend billiger, bei
6353'] **A. Riesser,** Pfistergasse.

Zum Verkauf:
Zwei großblumige blühende **Granatbäume,** 7 Fuß hoch und 4 Fuß Durchmesser, ganz gesunde Exemplare; ferner von 1. September an zwanzigtausend **Thuya-Setzlinge** für Immergrun-Hecken, alles billig, bei
(H2770) **Bäumli,** Vater, Gärtner
7631'] in **Ostringen.**

Sofort zu verkaufen:
Eine rentable **Tavernenwirthschaft** in einer großern Ortschaft auf dem Land im Kanton Luzern, mit Kegelbahn, Gartenwirthschaft, etwas Land und Scheune.
Gefällige Anfragen unter Chiffre J. M. Nr. 112 befördert die Expedition dieses Blattes. [7151'

Zu verkaufen:
Sekretäre, Chiffonnière, Kommoden mit und ohne Aufsatz, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatte, Waschtische, einfache Schränke, runde, ovale und gewerte Tische, Zimmer- Arbeits- und Nachttischchen, verschiedene Bettladen, Rohrsessel und Bretteressel, alles zu sehr billigen Preisen in der Mobelhandlung in Nr. 99, äußere Weggisgasse.
7545'] **J. Müller.**

Billig zu verkaufen:
15 Stück ganz neue **Fässer** von 1[illegible] bis 250 Maß; bei wem? sagt **R. Zwingli** Küfer, bei Gebr. **Bucher,** Weinhandlung Sternenplatz, Luzern. [760

7618'] Zur rationellen Vertilgung von **Ratten** und **Mäusen** ist à 6 Fr. haben die in Paris erfundene patentirte und privilegirte **„Trufetsteinplatt** bei A. Engel, Cigarrenhandlung am Schwanenplatz, Luzern.

Zu verkaufen:
Eine in einer der schönsten und größten Ortschaft am Zürichsee betriebene **Wirthschaft.** Nähere Auskunft in der „Sonne" zu Luzern. [575

Eine Nähmaschine.
System Grover & Baker, ganz neu und vorzüglich gut, ist billig zu verkaufen bei Fr. Bürer bei Zimmermeister Hunkeler auf Fürcherstraße. [701

6231'''] **Die Gasfabrik verkauft Hochofenkoks,** das Pfund à 6 Centimes.